

Newsletter Sommersemester 2025

Was war los?

Tag der Vielfalt: "Es gibt keinen one fits all-Ansatz":

Der Vielfaltsteil des Programms stand in diesem Jahr im Zeichen der Inklusion.

Im Mittelpunkt der **Podiumsdiskussion "Sichtbar/Unsichtbar"** standen **sichtbare und unsichtbare Beeinträchtigungen von Studierenden** sowie die Frage, wie das Studium barriereärmer gestaltet werden kann.

Zwei HWR-Studierende berichteten von ihren Erfahrungen:

„Meine Gesundheit steht definitiv über meinen Noten“, sagte Verwaltungsinformatikstudentin **Kimberly Voigt**. „Ich schaffe nur so viel, wie mein Körper zulässt.“ Sie erlebe jedoch, dass nur wenige Lehrende bereit seien, ihre Lehre anzupassen.

Marcel Plaumann, Teilzeitstudent im Studiengang Recht für die öffentliche Verwaltung, sagte: „Ich wurde offen aufgenommen.“ Er informiert Dozierende zu Beginn über seine Beeinträchtigung und empfiehlt anderen, es ebenso zu tun.

„**Es gibt keinen One-fits-all-Ansatz**“, betonte **Jana Bauer** von der Universität zu Köln. Beeinträchtigungen und notwendige Anpassungen seien individuell, ebenso wie die Entscheidung, sie offenzulegen. Das Verständnis der Lehrenden hänge oft von der Fachkultur ab.

HWR-Professor Tobias Ringeisen unterstrich: „Dass wir [Lehrende] auch mit als Beispiel voranschreiten“, könne Vertrauen fördern. Wenn Lehrende offen mit eigenen gesundheitlichen Beeinträchtigungen umgehen, schaffe das Raum für mehr Offenheit.

Dörte Busch, Professorin und Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen, berichtete, dass sich viele erst kurz vor Prüfungen um einen **Nachteilsausgleich (NTA)** bemühen, obwohl dieser auch für das Studium von Beginn an gilt.

Inklusionsberaterin Kathrin Joerger riet, den **Austausch mit Lehrenden frühzeitig zu suchen**, auch schriftlich, wenn direkte Gespräche schwerfallen.

Einigkeit herrschte in einem Punkt: Eine Kultur der Offenheit ist Voraussetzung dafür, dass Studierende den Mut haben, mit ihren Beeinträchtigungen sichtbar zu werden.

Auch das Rahmenprogramm griff das Thema auf: Die Kampagne **#istjakrass** der **Universität Lübeck** sensibilisierte mit Plakaten und einer Website für psychische Erkrankungen. Eine **Pledgewall** sammelte Erfahrungen und Verbesserungsvorschläge. Zudem stellte die **Plattform BlindDate** typische Barrieren und Lösungsstrategien im Studienalltag aus Sicht virtueller Studierender vor.



Newsletter Sommersemester 2025

Was steht an?

Offen sprechen über Beeinträchtigungen im Bewerbungsprozess digitale Infoveranstaltung am 3. Juli

Wie gehe ich im Bewerbungsprozess mit meiner sichtbaren oder unsichtbaren Beeinträchtigung um? Welche Möglichkeiten zur Offenlegung habe ich und was bedeutet das für meinen Berufseinstieg?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt einer digitalen Kooperationsveranstaltung des Career Service des Akademischen Beratungs-Zentrums (ABZ) der Universität Duisburg-Essen.

Studierende und Absolvent*innen aus ganz Deutschland sind eingeladen, sich zu informieren, Fragen zu stellen und sich aktiv einzubringen.

Termin: Donnerstag, 3. Juli 2025, 10:00–11:00 Uhr

Ort: Online

Anmeldung bis 25.06.2025 über das [Online-Formular](#) (← bitte anklicken)

Barrierefreiheitsbedarf? Bitte ebenfalls **bis 25.06.2025 mitteilen** (z.B. Schrift- oder Gebärdensprachdolmetschung).

Bundesweite Studierendenbefragung gestartet: Thema Beeinträchtigung im Fokus

Seit dem 27. Mai läuft die bundesweite Online-Befragung „Die Studierendenbefragung in Deutschland“. Über eine Million Studierende wurden eingeladen.
Vielleicht gehörst du dazu?

Die Umfrage beleuchtet unter anderem, wie sich gesundheitliche Beeinträchtigungen auf das Studium auswirken: Was hilft? Was hindert? Welche Unterstützungsangebote funktionieren gut? Die Ergebnisse fließen in hochschul- und sozialpolitische Entscheidungen ein. Deshalb: **deine Stimme zählt!**

Du hast eine Einladung bekommen?

Dann nutze die Chance, deine Erfahrungen sichtbar zu machen!

Deine **Einladung** hast du **über deine Studi-Mailadresse** erhalten und die **Teilnahme** ist **online** möglich.

Weitere Infos: www.die-studierendenbefragung.de/fuer-studierende

Newsletter Sommersemester 2025

Zum Schluss:

Im Anhang findet ihr einen Aufruf zur Teilnahme an der Studie „**Chancengleichheit & Barrierefreiheit im hochschulischen Kontext – Erfahrungen von Studierenden mit studienerschwerender Beeinträchtigung**“.

Schaut gern rein und macht mit!

Wir wünschen euch viel Erfolg in der anstehenden Prüfungsphase.



Bei Fragen, Schwierigkeiten oder Beratungsbedarf **meldet euch jederzeit** bei der **Inklusionsberatung** – wir sind für euch da!

inklusion@hwr-berlin.de

**Aufruf zur Teilnahme an der Studie: Chancengleichheit und Barrierefreiheit
im hochschulischen Kontext – Erfahrungen von Studierenden mit
studienerschwerender Beeinträchtigung**

Du studierst an einer Berliner Hochschule und hast eine studienerschwerende Beeinträchtigung? Dann lade ich dich herzlich ein, an einem Interview für meine Masterarbeit im Studiengang Public Health teilzunehmen. Ziel der Studie ist es, Barrieren sichtbar zu machen, mit denen Studierende mit Beeinträchtigung im Hochschulalltag konfrontiert sind und Wege zu mehr Inklusion und Teilhabe zu entwickeln.

Du kannst mitmachen, wenn du:

- mindestens 18 Jahre alt bist,
- mindestens im 2. Semester an einer Berliner Hochschule oder Universität eingeschrieben bist,
- eine **studienerschwerende Beeinträchtigung** hast. Es kann sich hierbei um eine Behinderung, chronische, körperliche und/oder psychische Erkrankung oder sonstige Beeinträchtigung handeln, die als studienerschwerend wahrgenommen wird.

Was erwartet dich?

Ein ca. 30–45-minütiges Interview, in dem du offen über deine Erfahrungen sprechen kannst. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten – deine persönliche Perspektive steht im Mittelpunkt.

Das Gespräch dauert etwa 30-45 Minuten und findet nach deinen Wünschen online oder persönlich statt.

Datenschutz und Vertraulichkeit:

- Alle Daten werden streng vertraulich behandelt und nur zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet. Das Interview wird aufgezeichnet und nach der Durchführung anonymisiert.
- Du kannst jederzeit ohne Angabe von Gründen aus der Studie zurücktreten.

Bei Fragen oder Interesse melde dich gern:

Schreib einfach eine kurze Mail an lilian.ellerich@charite.de oder melde dich per WhatsApp oder telefonisch: 0176/84919414

Herzliche Grüße

Lilian Ellerich

lilian.ellerich@charite.de